

# „WUNDER“



gesungen von Lina Larissa Strahl

Alles steht still,  
nichts haut mehr hin.  
Hab alles versucht,  
nichts davon macht Sinn.

Gedanken sollen doch fliegen  
und Gedanken sind doch frei -  
was passiert, wenn sie nicht landen?  
Was passiert, wenn sie nicht landen,  
sie nicht landen.  
Fliegen sie am Ziel vorbei?

Wie 'ne Saat, die niemals aufgeht.  
Wie 'ne Blume, die nicht wächst.  
Wenn ein Motor kein Benzin hat,  
auf halber Strecke schon verreckt.  
Tief im Dreck stecken wir dann alle  
fest. Tief im Dreck stecken wir dann  
alle fest.

## Refrain:

**Ich glaub zwar nicht an Wunder,  
aber nehmen würd ich's schon.  
Versetzt Glauben wirklich Berge?  
Dann will ich mir mehr davon.  
Da ist kein Tor, das sich jetzt  
öffnet, auch der Himmel steht  
nur still, und nichts, nichts,  
nichts geht.**

**Ich brauch 'n Wunder!  
Genau jetzt!  
Gib mir 'n Wunder!  
Ich brauch n Wunder!  
Genau jetzt!  
Genau jetzt!  
Genau jetzt!**

Manchmal gibt es keine Lösung,  
manchmal fehlt auch nur ein Wort

oder 'n Satz, ein Gefühl.  
Manchmal will ich einfach fort  
oder bleiben  
oder keins von beiden.

Manchmal weiß ich's nicht genau,  
manchmal weiß ich's nicht genau,  
manchmal scheint die Uhr des  
Lebens wie ein viel zu kleiner Raum.  
Doch ich hab noch diesen Traum.

**Refrain:**

**Ich glaub zwar nicht an Wunder,  
aber nehmen würd ich's schon.  
Versetzt Glauben wirklich Berge?  
Dann will ich mir mehr davon.  
Da ist kein Tor, das sich jetzt  
öffnet, auch der Himmel steht  
nur still, und nichts, nichts,  
nichts geht.**

**Ich brauch 'n Wunder!  
Genau jetzt!  
Gib mir n Wunder!  
Ich brauch 'n Wunder!  
Genau jetzt!  
Genau jetzt!  
Genau jetzt!**

Gedanken sollen doch fliegen  
und Gedanken sind doch frei -  
was passiert, wenn sie nicht landen,  
sie nicht landen?  
Da ist kein Tor, das sich jetzt öffnet,  
auch der Himmel steht nur still,  
und nichts, nichts, nichts geht.